



Mit einer schwungvollen Hommage an Louis Armstrong begeisterte die Bläservereinigung ihr Publikum.

Foto: -jüs-

## Ein Triumph der „Stars zum Anfassen“

Albachtener Bläservereinigung begeistert mit gelungener „Café Intact“-Premiere

-jüs- **Münster-Albachten.** Wer braucht schon eine „Night of the Proms“-Gala, wenn es das Café Intact gibt? In den großen deutschen Städten geben sich zurzeit die Sterne und Sternchen der Musikwelt die Klinke in die Hand, doch sie bleiben für das Publikum unerreichbar. „Stars zum Anfassen“ dagegen erleben die Albachtener in der in ein Kaffeehaus verwandelten Reithalle der Hengststation Holkenbrink. Die vierte Auflage des Café Intact der Bläservereinigung übertrifft alles bisher Dagewesene bei weitem. Die größte Halle, die meisten Zuschauerplätze, das aufwendigste Ambiente – und dennoch setzen die Aktiven auf Bewährtes und Beliebttes: eine gelungene Mischung aus Show, Spektakel und guter Musik.

Bezeichnend für die Premiere am Freitagabend war das Stühlerücken. Gebannt verfolgte das Publikum in der nicht ganz ausverkauften Halle das abwechslungsreiche Geschehen auf den beiden gegenüberliegenden Bühnen. Zunächst entführte das Orchester die Gäste mit einem Medley der Star-Wars-Filmmusik in Tausende von Lichtjahren entfernte Galaxien. Im nächsten Moment wartete der „Chor and More“ der Musikschule mit den Highlights der schwedischen Formation „Abba“ und des Frauenschwarms Robbie Williams auf. So blieb auch das Publikum ständig in Bewegung und feierte seine „Stars“.

Einer guten alten Bühnentradition folgend war die Ge-

neralprobe am Donnerstag noch kräftig schief gegangen. Vielleicht nicht zuletzt deshalb erlebte die Premiere einen etwas schleppenden Start. Akteure und Zuhörer mussten sich scheinbar erst an die neuen Dimensionen des Café Intact gewöhnen. Doch dann war das Eis gebrochen. Mandy Homann als Whitney Houston und wieder das Orchester mit dem schwungvollen „Soul Bossa Nova“ bereiteten das Feld für die Stimmungsgaranten schlechthin – die A-cappella-Formation „Good Vibrations“. Ihre Verquickung von Pop-Rock-Titeln, dem Schlager „Sag‘ mir Quando“ und dem Karel-Gott-Hit „Biene Maja“ begeisterte die Fans. Mit dem Stück „Ich bin der Bass“, in dem sich die Combo selbst

gekohnt auf die Schippe nahm, rissen sie die Gäste endgültig von den Stühlen.

Fortan war es eine einzige Party: Die Bläservereinigung mit ihrer Hommage an das Wirken Louis Armstrongs und dem kürzlichen zum „beliebtesten Song des Jahrhunderts“ gewählten „Music“ von John Miles steuerten ebenso auf den Höhepunkt des Abends zu wie die viel umjubelten „B-Boys“, der Albachtener Persiflage-Variante von Retorten-Boy-Groups.

Weitere Aufführungen von „Café Intact“ finden am Freitag und Samstag (14. / 15. November) um 15 Uhr statt. Allerdings sind im Vorverkauf WN-Ticket-Shop (Telefon 69 05 93) nur noch Karten für das Konzert am Freitag zu haben.

WN 10.11.2003